



Neues aus dem Elternrat und der Schule Infoblatt der 3. ER Sitzung des SJ 16/17

Zürich, 05.07.2017

Neues aus der Schule:

Projektwoche

Regula Bucklar (RB) berichtet, dass die Projektwoche (3 Tage vor Auffahrt) sehr positiv von den Schülern beurteilt worden. Für die Projektgruppe seitens der Lehrpersonen sei die Projektwoche sehr aufwändig gewesen, so dass man für kommende Projektwochen überlegt, parallel laufende Angebote zum gleichen Thema stattfinden zu lassen, da einige Projekte weniger beliebt waren als andere. Ebenfalls wird im kommenden Jahr überlegt, die Projektstage zeitlich genau so zu gestalten wie Schultage, damit es keine Überschneidungen mit dem Hort gibt. Ein herzliches Dankeschön spricht sie den vielen engagierten Eltern aus. Fazit: Es sind sehr wertvolle Tage für Schüler und Lehrpersonen und lässt die Schule als Ganzes zusammenwachsen.

Berufsauftrag Lehrpersonen

Neu im kommenden Schuljahr entsprechen 28 Lektionen einem 100% Lehrpensum. Darin enthalten sind alle Vorbereitungszeiten. Für Schule und Schüler bedeutet dies, dass mehr Lehrpersonen unterrichten werden. Insbesondere DaZ und Nebenfächer werden von neuen Lehrpersonen abgedeckt. Ebenfalls wirkt sich der neue Berufsauftrag auf die Gestaltung des Stundenplans aus. In diesem Zusammenhang berichtet RB, dass die Turnhalle ihre Kapazitätsgrenze überschritten hat, so dass im kommenden Schuljahr alle 5. Klassen im Schulhaus Bühl Turnen haben werden.

Änderungen Lehrpersonen

Es wird im kommenden Schuljahr einige Zu- und Abgänge im Schulhaus (inkl. Hort und Kindergärten) geben. Bettina Schulthess hat die Hortleitung an Robert Huhn übertragen. Er ist bereits seit einiger Zeit im SH Künigenmatt tätig.

Kompetenzzentrum

Ebenfalls neu im kommenden Schuljahr bekommt das Künigenmatt ein sogenanntes Kompetenzzentrum unter Leitung von Petra Acuria. Im Kompetenzzentrum geht es in erster Linie darum die Eigenkompetenzen der Kinder zu stärken. Im Kern sind diese Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein, Konfliktfähigkeit sowie methodische Kompetenz. Das Kompetenzzentrum ist ein Angebot für Schüler/Schülerinnen der 2. – 5. Klasse. Zur Begründung: Die ersten Klassen sollen sich erst einmal an den Schulalltag gewöhnen, die 6. Klassen haben mit dem Übertritt in die Oberstufe und eventuell der Gymi-Vorbereitung nicht genügend Zeit.

Das Kompetenzzentrum findet im gleichen Raum wie die Forscheria statt, diese wird es weiterhin geben. Die Lehrpersonen wählen Schüler für das Kompetenzzentrum aus. Diese müssen den verpassten Unterricht eigenständig nachholen.

Weitere Neuigkeiten

Die Anzahl der Hortplätze ist nicht ausreichend. An manchen Tagen (insb. Do) gibt es 50 Überbuchungen. Zurzeit werden verschiedenen Möglichkeiten ausgelotet, möglichst viele Kinder zu betreuen. Kathrin S. schlägt vor eine Art Vermittlungsplattform für einen privaten Mittagstisch ins Leben zu rufen. Sollte es hier Interesse geben etwas in dieser Art aufzuziehen, bitte bei Regula Bucklar melden.



Neues vom Elternrat

Elternumfrage

Eva stellt eine Elternumfrage vor, die dem ER und der Schule für das kommende Jahr Informationen dazu liefern soll, wie Eltern mit dem ER und der Schule in Kontakt bleiben möchten, wie zufrieden Eltern sind, wie informiert sie sind etc. Der Link zur Umfrage wird von den Lehrpersonen an die Eltern per Email versandt. Eltern die noch keine Email angegeben haben, erhalten die Umfrage in Papierform. Die Elternumfrage findet man hier

<https://www.surveio.com/survey/d/X3V8D0Z5Y8C9U1C1A>

Nachfolge Erzählnacht

Wiebke berichtet, dass die aktuelle Projektgruppe noch einmal für das kommende Schuljahr die Erzählnacht ausrichten wird. Es werden dringend weitere engagierte Eltern gesucht, die die Projektgruppe übernehmen möchten. Interessierte Eltern wenden sich bitte an

wiebke.wangenheim@gmx.ch

Künigsmattblatt

Eva und Emanuella suchen dringend Verstärkung für die Redaktion des nächsten Künigsmattblatts. Interessierte Eltern melden sich bitte bei [Eva Haussmann@swissre.com](mailto:Eva_Haussmann@swissre.com)

Pausenapfel

Kathrin stellt den Pausenapfel für die Schule vor. Regula meinte, dass sie vor Jahren schlechte Erfahrungen mit dem Pausenapfel gemacht hatten, weil viele Äpfel liegen geblieben sind.

Heutzutage ist der Pausenapfel aber anders organisiert. Man bekommt nur die Menge die gebraucht wird und gegen einen Bon wird der Apfel eingelöst. Die Kosten und Aufwand sind für die Schule relativ klein. Am besten wäre es, wenn eine Gruppe (1-3 Leute), abklären würde, wie das beste Vorgehen aussehen würde und dieses mit der Schulleitung koordinieren würde. Wer hat Lust?

Link auf die Swissfruit Webseite:

http://www.swissfruit.ch/sites/default/files/dateien/pausenapfelaktion_infoblatt.pdf